

Ohne Chance! 69:93-Niederlage bei der PS Karlsruhe

Tübingen kann gegen die besten Teams mithalten, aber nur in Bestbesetzung. Diese Vermutung bestätigte sich am Samstagabend auch in Karlsruhe eindringlich. Nachdem die erfahrenen Spieler um Rouven Hänig und Max Kochendörfer verletzt ausfielen, dazu die Youngsters Jan Georg und Aksels Skaistlauks, fuhren die Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen gerade einmal mit acht Spielern nach Karlsruhe.

Für das ungeschlagene Topteam somit ein leichtes Spiel. In der ersten Halbzeit gelang zwar noch ein Comeback, doch in der zweiten Halbzeit war dann insgesamt zu wenig Qualität auf Tübinger Seite vorhanden. Die Badener schossen den Gästen die Dreier nur so um die Ohren, dass diese nur staunen konnten. Fünf Stück in Serie gegen Ende des ersten und zu Beginn des zweiten Viertels brachte eine komfortabel 34:20-Führung für den Gastgeber, danach fiel zum Glück die Uhr aus... Die 15-minütige Unterbrechung tat der Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner gut, die sieben Minuten vor der Halbzeit waren die Besten an diesem Abend, Tübingen verkürzte bis zur Pause auf 39:44.

Nach dem Seitenwechsel dann wieder das gleiche Bild wie vor der Unterbrechung. Ein weiterer „Dreierregen“ der Karlsruher ohne wirkliche Gegenwehr der Gäste, der Tabellenführer zog auf 65:50 davon und das Spiel war entschieden. Tübingen war platt und kraftlos, Karlsruhe nutzte seine tiefe Bank und war jederzeit Herr der Lage. Der Gegner dominierte von nun an die Partie und die Tübinger waren damit beschäftigt, das Spiel ordentlich zu Ende zu spielen, was nicht immer gelang.

Die 69:93-Niederlage war auch in der Höhe völlig verdient. Aus Tübinger Sicht heißt es nun, Wunden zu lecken, gesund zu werden und dann mit voller Kraft gegen die schlagbaren Gegner zu punkten.

SV 03 Tübingen: Deschner 4, Unger 7, Sipetic 10, Traore 9, Durant 15, Saddedine 2, Bjelosevic, Mitku 22